



pfarreiblatt

GZA/PP-A 6204 Sempach, Post CH AG

Eich - Hellbühl - Hildisrieden - Neuenkirch - Rain - Sempach

Eich Sempach

Zäme semmer starch

Wir feiern Erstkommunion

[Seite 4](#)

Hellbühl Neuenkirch

Neuausrichtung

Religionsunterricht

Einladung zum Informationsanlass

[Seite 7](#)

Hildisrieden Rain

Rückblick Erstkommunion

Unvergessliche Feiern der Erstkommunion-
kinder in Hildisrieden und Rain

[Seiten 8/9](#)



Auffahrtsumritt, Foto: Otto Emmenegger

Dem Himmel nah

Gedanken zum Himmel am Auffahrtsumritt vom 14. Mai

Auffahrtsumritt

14. Mai 2026

Dieses Jahr erwarten wir Guido Gassmann als Gastprediger, der uns im Gottesdienst in Hildisrieden zum Thema «Wo ist eigentlich der Himmel?» seine Gedanken mitgeben wird. Guido Gassmann wirkt als Spitalseelsorger im Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen. Zudem amtiert er als Pfarreiseelsorger im Pastoralraum Region Willisau.

Ab 1. August wird er neuer Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch. Er ist verheiratet, hat zwei Töchter und wohnt in Rüediswil. In seiner Freizeit musiziert er gerne auf seinem Schwyzerörgeli (Krienser Halszither) und singt im Jodelklub Ruswil mit.



Guido Gassmann, Gastprediger am Umritt 26.

Seien Sie dabei

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Auffahrtsumritt. Sie dürfen sich auch dieses Mal über die bekannten Attraktionen freuen wie

- Gottesdienste in Kirchbühl und Hildisrieden
- die berittene Auffahrtsmusik
- die vielen schönen Begegnungen mit Menschen, die gemeinsam unterwegs sind in der blühenden Natur

Herzlich willkommen ob zu Fuss oder zu Pferd, ob allein oder mit Freunden oder Familie – es wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis.



Einzug in Hildisrieden, 2025.

Foto: Otto Emmenegger

Gedanken zum Himmel

Was ist eigentlich der Himmel?



Der Himmel zeigt sich in vielfacher Art.

Foto: Pixabay

Das diesjährige Auffahrtsthema hat mich dazu inspiriert, eine Antwort auf diese Frage zu suchen. Eine Antwort zu finden, ist allerdings nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag.

Eine klare Antwort liefert die Wissenschaft, die den Himmel als Luftschicht oder Atmosphäre bezeichnet, welche wie eine Gashölle unsere Erde umgibt und hauptsächlich aus Stickstoff und Sauerstoff besteht. Ohne diese Luftschicht gäbe es kein Wetter, und der Himmel wäre auch tagsüber einfach schwarz.

Himmel im Sprachgebrauch

Das mag ja stimmen, aber der Himmel ist für uns doch viel mehr als das. Wir verwenden den Begriff in allerlei Metaphern, um Gefühlen und Empfindungen Ausdruck zu verleihen. Wenn wir übergücklich sind, dann hängt der Himmel voller Geigen, und es fühlt sich an wie der Himmel auf Erden. Wenn etwas völlig unerwartet eintritt, dann kommt es wie ein Blitz aus heiterem Himmel, und manchmal versprechen oder erzählen wir das Blaue vom Himmel. Was bedeutet der Himmel für uns also sonst noch?

Himmel als mystischer Ort

Er ist ein Sehnsuchtsort, er steht für Unendlichkeit und Grenzenlosigkeit,

für etwas Unerreichbares und Geheimnisvolles, und dies sowohl im positiven als auch im negativen Sinn. So stinkt ein unhaltbarer Zustand bis zum Himmel, und wir setzen Himmel und Hölle in Bewegung, um ihn zu ändern. Woher kommen diese Metaphern?

Himmel als Bildraum

Wir brauchen den Himmel als Grössenordnung. Etwas kann so weit, so hoch oder so unerreichbar wie der Himmel sein. Wir sprechen vom Himmelszelt, wenn wir den Raum über uns bezeichnen. Im religiösen

Zusammenhang ist der Himmel ein Symbol für Gottesnähe, Ewigkeit und das Jenseits. Oft ist er auch ein Medium für göttliche Botschaften, etwa durch Sterne, den Regenbogen oder Wolken. Diese Redensarten und Metaphern sind in unserer Kultur tief verankert und christlich geprägt. Im Laufe der Zeit haben sie sich im Sprachgebrauch weiterentwickelt.

Auch wenn wir über den Himmel nun etwas mehr zu wissen glauben, so kommen wir ihm dennoch kein Stückchen näher. Oder vielleicht doch?

Elena Ulliana

Programm

05.00 Uhr	Sempach	Tagwache in Städtchen und Quartieren
06.00 Uhr	Sempach	Aufbruch zu Pferd/Fuss bei der Pfarrkirche
06.30 Uhr	Kirchbühl	Ankunft, Begrüssung, Gottesdienst
07.30 Uhr		Aufbruch zu Pferd/Fuss
	Horlachen	Besinnlicher Zwischenhalt
	Schopfen	Besinnlicher Zwischenhalt
08.45 Uhr	Hildisrieden	Einzug
09.00 Uhr	Hildisrieden	Festgottesdienst
12.15 Uhr	Hildisrieden	Pferdesegnung, Aufbruch zu Pferd/Fuss
	St. Anna	Besinnlicher Zwischenhalt
	Mettenwil	Besinnlicher Zwischenhalt
	Adelwil	Besinnlicher Zwischenhalt
15.00 Uhr	Sempach	Einzug, Schlussfeier, Segen

Weitere Informationen wie Routenplan, Verpflegungsmöglichkeit etc. erhalten Sie über diesen QR-Code oder auf der Homepage www.pfarreisempach.ch.



Versöhnungsweg für Erwachsene in Neuenkirch Perlen des Glaubens und des Lebens

Impulsweg in der Pfarrkirche Neuenkirch: Vom 11. bis 25. Mai können Sie der Frage nachgehen: Sind Perlen nur materieller Art?



Es ist ein Weg in der Stille zu sich selbst.

Wer bin ich, was will ich, wie lebe ich? Bei diesen Fragen muss sich der Herzschlag verlangsamen. Das tut gut. Das ist gesund.

Wenn Sie sich bewusst Zeit nehmen, entdecken Sie auf dem Weg Perlen: bunte, kleine, grössere und vielleicht unbekannte.

Sie werden Ihnen auf dem Weg begegnen.

So treffen Sie zum Beispiel «die Perlen der Liebe» oder «eine Perle der Gelassenheit». An einsame Stunden möchte «die Perle der Nacht» erinnern.

Lassen Sie sich von weiteren Perlen berühren.

Beten mit den Perlen

Die Idee «mit den Perlen zu beten» kommt vom evangelischen Bischof Martin Lönnebo (1930–2023) aus Schweden.

18 bunten Perlen gab er eine besondere Bedeutung. Dieses Perlenband kann Hilfe beim Beten bieten.

Wo stehen Sie jetzt im Leben? Was stärkt Ihren Lebensmut?

Die Perlen stehen Ihnen bei Ihrer Suche nach einer Antwort zu Hilfe.

Wissen Sie, liebe Leserinnen und Leser, dass auch Sie eine PERLE sind? Die Perle «ICH» hat einen besonderen Platz im Perlenband und ist fest mit den anderen Perlen verbunden.

Lassen Sie sich inspirieren! Entdecken Sie, wie «die Perlen des Glaubens» Sie ins Leben führen können.

Herzliche Einladung!

Pfarrteam Neuenkirch und Hellbühl

19. Generalversammlung

Verein BSUECH Regionaler Besuchsdienst



Der aktuelle Vorstand (von links nach rechts): Eva Herzog-Gassner, Anne-Marie Schwegler-Rohrbach, Franz Bühler, Ursi Bucher-Emmenegger, Helen Aregger-Wandeler, Monika Furrer-Gassmann (neu).
Foto: Hansueli Küng, Sempach

Das Bläsertrio «Crazy Gang» aus Neuenkirch eröffnete die 19. Generalversammlung. Sozialvorsteherin Gabriela Ziswiler betonte die Wichtigkeit des Engagements des Vereins. Die Präsentation der Jahresrechnung 2025 zusammen mit dem Budget 2026 erfolgte durch die neue Kassierin Eva Herzog. Der positive Rechnungsabschluss mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 5'000 kam insbesondere durch tiefere Kosten für die Aus- und Weiterbildung sowie durch höhere Einnahmen aus Spenden und Kollekten zustande.

Neue Chargierte

Mit Freude konnten wir Monika Furrer aus Hildisrieden als Beisitzerin in den Vorstand gewinnen. Auch zwei neue Ortsvermittlerinnen durften begrüsst werden: Monika Burkhard aus Eich und Heidi Salzmann aus Neuenkirch. Helen Aregger dankte den Trägergemeinden für die Unterstützung und den freiwilligen Mitarbeitenden für die wertvolle Arbeit. Abschliessend hielt sie Ausblick auf 20 Jahre Verein BSUECH vom kommenden Jahr.

Die nächste GV findet am Donnerstag, 18. März 2027, statt.
Franz Bühler

Pastoralraum Oberer Sempachersee

Treffen aller in der Katechese Tätigen



Auf dem Bild sind alle im Pastoralraum Oberer Sempachersee tätigen Katechetinnen und Katecheten. Es fehlt Mavis Clarisse, die hier als Fotografin wirkt.

Am 28. Januar 2026 haben sich alle katechetisch Tätige des Pastoralraumes in der Pfarrkirche Sempach getroffen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch darüber, wie der Religions-

unterricht in den einzelnen Pfarreien gestaltet wird. Der Austausch und das Kennenlernen war für alle Beteiligten sehr bereichernd.

Gisela Stirnimann



Sonnenhügel Schüpfheim Offene Klosterpforte

Am Tag der offenen Klosterpforte gibt die christliche Lebensgemeinschaft des Sonnenhügels in Schüpfheim Einblick in ihren Alltag mit Gästen in Krisenphasen. Es gibt Führungen durch das ehemalige Kapuzinerkloster zu den Schwerpunkten franziskanische Spiritualität, psychische Gesundheit, Haus und Architektur sowie Leben in Gemeinschaft.

6.5., 10.00-17.00, Details:
sonnenhuegel.org > Aktuelles

Foto: Blick ins ehemalige Kapuzinerkloster.

Bild: Sylvia Stam

Agenda



Maiandachten und Maibummel Donnerstag, 7. Mai, 19.00, Schlachtkapelle, Sempach

Franz Zemp mit Männerchor Quartett-Vereinigung Luzern

Dienstag, 19. Mai, 19.30, Kirche St. Martin, Kirchbühl

18.45 Maibummel der FMG Eich von der Kirche Eich nach Kirchbühl

19.00 Maibummel des Frauenbundes Sempach von der Kirche Sempach nach Kirchbühl

19.30 Maiandacht mit Martina Gassert, der FMG Eich und dem Frauenbund Sempach in der Kirche St. Martin, Kirchbühl. Musikalische Begleitung: Bläserquartett der Kirchbühler Musikanten, anschliessend Kaffee und Kuchen im Spycher. Frauen und Männer sind herzlich willkommen.

Dienstag, 26. Mai, 19.00, Kapelle Adewil, Sempach Station

Beatrice Grüter mit Andrea Stocker am Akkordeon

Sie sind herzlich willkommen, sich auf den Weg zu machen, hinaus in die blühende und grüne Natur, um verbunden mit Maria Gott und seine Schöpfung zu loben. Denn auch Maria war in ihrem Leben viel unterwegs. So kann sie uns Vorbild und treue Begleiterin auf unseren Lebenswegen sein.

Helfer/-innen gesucht! Sonntag, 30. August, Kilbi Eich

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht.

Eine Schicht dauert 3,5 Stunden. Auch Personen, die keinem Verein angehören, sind herzlich eingeladen mitzuhelfen und so zur Dorfgemeinschaft beizutragen.

Danke für die Mithilfe.

OK Eicher Dorfkilbi

Stille Meditation Donnerstag, 7. und 28. Mai, jeweils von 20.00 bis 21.00, Kolpingraum Stella Maris, Sempach

Einfach da sein und nichts tun. Offen sein für das, was sich zeigen will.

Schön, wenn auch Sie dabei sind!

Martina Gassert

Auffahrtsumritt, 14. Mai

Wo ist der Himmel?

Für viele ist Auffahrt ein besonderer Tag. Sie freuen sich auf einen unvergesslichen Tag in der nahen Umgebung mit schönen Begegnungen in der blühenden Natur.

Tradition mit Werten

Der Umritt blickt auf eine über 500 Jahre alte Tradition zurück. Während früher die Grenzen abgeschritten wurden, um die Felder zu segnen, stehen heute die Gemeinschaft und der Dank für die Schöpfung im Zentrum.

Vielfältige Impulse

Besonders wertvoll sind die vielen Impulse, die man nach eigenem Gusto aufnehmen kann. An den verschiedenen Stationen laden Texte zum Lesen ein. Mit Menschen, denen man auf dem Weg begegnet, ergeben sich unverhofft spannende Gespräche. Der Anblick der blühenden Natur und die frische Luft lösen innere Anspannungen. Und wer von den Anhöhen aus auf den glitzernden See blickt, sieht vieles mit anderen Augen: Was unüberwindbar schien, wirkt plötzlich weniger bedrohlich.

Nahrung für Leib und Seele

Der Spaziergang von Sempach nach Hildisrieden und über Neuenkirch zurück nach Sempach bietet nicht nur Nahrung für die Seele, sondern auch die Möglichkeit, sich unterwegs zu verpflegen. In Hildisrieden steht ein reichhaltiges, von der Jungwacht Sempach organisiertes Zmorgebuffet bereit für alle, die seit den frühen Morgenstunden unterwegs sind.

Um 9.00 Uhr wird uns der Gastprediger Guido Gassmann in der Pfarrkirche Hildisrieden zur Frage «Wo ist eigentlich der Himmel?» Gedankenanstösse mit auf den Weg geben. Wir heissen Sie herzlich willkommen!



Das genaue Tagesprogramm finden Sie auf Seite 2 dieses Pfarreiblattes. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.pfarreisempach.ch oder über den QR-Code erhältlich.



Einzug ins Städtli Sempach. Foto: Otto Emmenegger

Treffen für Tauffamilien in Eich und Sempach

Unser geliebtes Kind!



Die Fische der neu Getauften sind in den Kirchen in Eich und Sempach mehr als nur Schmuck: Wir denken mit Wohlwollen an unsere kleinsten Erdenbürgerinnen und Erdenbürger.

Für alle Kinder, die in unseren Kirchen und Kapellen getauft werden, wird ein bunter Fisch aufgehängt, den die Eltern zur Taufe ihres Kindes gestaltet haben. Einmal jährlich haben die Familien Gelegenheit, ihre Tauffische abzuholen.

Du bist mein geliebtes Kind!

Als Jesus – so erzählt es die Bibel – getauft wurde, kreiste über ihm eine Taube. Aus dem Himmel war eine Stimme zu hören: «Du bist mein geliebter Sohn!» Dieser himmlische Zuspruch gilt auch heute allen Kindern. Mit der Taufe drücken wir aus, dass das Kind von Gott bedingungslos geliebt wird. Durch die Eltern, Geschwister, Grosseltern, Gotte und Götti darf das Kind diese bedingungslose Liebe erfahren.

Ihr seid das Licht der Welt!

Jesus forderte damals die Menschen auf, Licht und Salz für diese Welt zu sein. Uns Menschen wird zugemutet, das Gute in die Welt zu tragen. Kinder dürfen mit dem Grösserwerden entdecken, welche Talente in ihnen stecken. Wenn an der Taufe für das Kind seine Kerze angezündet wird, brennt damit auch der Wunsch und das Vertrauen, dass jedes Kind nach seiner Eigenart leben darf. Einige Familien kennen das Ritual, am Geburtstag oder an einem besonderen Fest zu Hause die Taufkerzen anzuzünden als besonderes Zeichen ihrer Einzigartigkeit.

Warum ein Fisch?

Übrigens war der Fisch (nach einem altgriechischen Wortspiel) früher in Rom ein Erkennungszeichen für Christenmenschen, die sich vor dem Kaiser verstecken mussten. Der Fisch, der im Wasser lebt, erinnert aber an das Wasser als Grundlage des Lebens. Wasser trägt Tiere und trägt auch das Lebensschiff der Menschen.

Herzlich willkommen!

Auch dieses Jahr laden wir alle Familien ein, deren Kind im vergangenen Jahr in einer unserer Kirchen oder Kapellen getauft wurde. Mit einem Segensritual bekräftigen wir das Vertrauen, dass Gott unsere Kleinsten liebevoll begleitet. Der Tauffisch kann zu Hause einen festen Platz im Kinderzimmer oder in der Taufbox erhalten.

Nach dem Treffen gibt es ein gemütliches Beisammensein bei einem Apéro.

Wir freuen uns, die ehemaligen Täuflinge wiederzusehen und heissen alle Familien, mit Grosseltern, Gotte und Götti oder mit Kind und Kegel herzlich willkommen.

Samstag, 9. Mai, 9.30, Pfarrkirche Sempach

Samstag, 30. Mai, 9.30, Pfarrkirche Eich

Im Namen des Seelsorgeteams
Franz Zemp

Pfarrhausgarten Eich Plauderei im Garten



Bei Sonnenschein und lauem Lüftchen finden alle Besuchenden einen Schattenplatz. Foto: zVg

Am 6. Mai um 14.00 Uhr startet die fünfte Saison der Plauderei im Pfarrhausgarten. Auch dieses Jahr wird dank der Hilfe fleissiger Helfenden das Pfarrhaus Eich zu einem lebendigen Treffpunkt.

Im Garten treffen sich Weise

«Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen in den Garten», sagt ein Sprichwort von Rabindranath Tagore. Da die Leserinnen und Leser des Pfarreiblattes weise sind, werden sie den Weg in den Pfarrhausgarten nicht verpassen. Die Plauderei ist inzwischen sehr beliebt. Je nach Wetterlage trafen sich in den letzten Jahren zwischen Mai und September eine kleinere oder sehr grosse Anzahl Menschen zum

Plaudern, Kaffee- oder Biertrinken und Verweilen. Auch dieses Jahr freuen wir uns auf Ihren Besuch und auf manch schöne und überraschende Begegnungen. Wir sind überzeugt, dass uns auch dieses Jahr der Gesprächsstoff und die gute Laune nicht ausgehen werden.

Bereits jetzt danke ich allen Helferinnen und Helfern für ihre Einsätze. Wir alle freuen uns auf lockere und frohe Augenblicke mit schöner Aussicht. Die Daten werden hier, auf der Homepage der Pfarrei und im Eicherbrief veröffentlicht.

Franz Zemp

Alle Daten auf einen Blick - einfach an den Kühlschrank pinnen!

**Plauderei im Garten
2026**

**Nachmittags, jeweils
14.00 - 17.00:**

- Mittwoch, 6. Mai
- Dienstag, 19. Mai
- Dienstag, 2. Juni
- Mittwoch, 10. Juni
- Mittwoch, 24. Juni
- Dienstag, 30. Juni
- Mittwoch, 8. Juli
- Dienstag, 14. Juli
- Mittwoch, 12. August
- Dienstag, 1. September
- Mittwoch, 9. September
- Dienstag, 15. September
- Mittwoch, 23. September

**Abends, jeweils
17.00 - 22.00:**

- Freitag, 15. Mai
- Freitag, 19. Juni
- Freitag, 21. August

Gottesdienste

Samstag, 2. Mai

17.30 Sempach: Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Abschluss Versöhnungsweg 4. Klasse, Gestaltung: Franz Zemp, Marlies Fuhrmann, Pfarrkirche. Anschliessend Apéro

Sonntag, 3. Mai

10.00 Eich: Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Abschluss Versöhnungsweg 4. Klasse, Gestaltung: Franz Zemp, Marlies Fuhrmann, Pfarrkirche. Anschliessend Apéro

Dienstag, 5. Mai

09.00 Sempach: Eucharistiefeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 7. Mai

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Eucharistiefeier, Alterswohnheim
19.00 Sempach: Maiandacht, Gestaltung: Franz Zemp.
Musik: Männerchor Quartett-Vereinigung Luzern, Schlachtkapelle
20.00 Sempach: Meditation, Kolpingraum Stella Maris

Samstag, 9. Mai

17.30 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp, Pfarrkirche

Sonntag, 10. Mai - Muttertag

10.00 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp.
Musik: Kirchenchor Sempach, Pfarrkirche. Anschliessend Apéro

Donnerstag, 14. Mai - Christi Himmelfahrt

06.30 Sempach: Auffahrtsumritt, Kommunionfeier, Gast: Guido Gassmann, Spital- und Pfarreiseelsorger, Kirchbühl
09.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier, Gast: Guido Gassmann, Spital- und Pfarreiseelsorger.
Musik: Kirchenchor Hildisrieden, Pfarrkirche
15.00 Sempach: Einzug der Prozessionsteilnehmenden ins Städtli



Versöhnungsweg Eich und Sempach mit Abschlussgottesdiensten

Weg für 4. Klassen Eich und Sempach

Die Schülerinnen und Schüler machen sich auf den Weg der Versöhnung. Am Freitag und Samstag, 1. und 2. Mai, sind sie in Sempach unterwegs. Der Weg lädt die Kinder dazu ein, innezuhalten, nachzudenken und das Herz zu öffnen – um über Sonnen- und Schattenseiten zu reflektieren.

Samstag, 2. Mai, 17.30, Pfarrkirche Sempach

Sonntag, 3. Mai, 10.00, Pfarrkirche Eich

In Dankbarkeit für die erfahrene Versöhnung vertrauen wir darauf, dass sie unsere Wege weiterhin begleitet, unsere Herzen stärkt und uns immer wieder neu miteinander verbindet. Im Anschluss an die Gottesdienste sind alle zu einem gemütlichen Apéro eingeladen – eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und die Freude des Moments miteinander zu teilen.

Franz Zemp

Marlies Fuhrmann

Muttertagsgottesdienst

Samstag, 9. Mai, 17.30, Pfarrkirche Eich

Sonntag, 10. Mai, 10.00, Pfarrkirche Sempach

In vielen Familien wird der Muttertag gefeiert. Als Dank für ihre Fürsorge und ihr Dasein werden Mütter beschenkt und verwöhnt. Der Muttertag erinnert, wie Frauen täglich für andere Menschen da sind, unabhängig, ob sie eigene Kinder haben oder kinderlos sind. Auch in der Freiwilligenarbeit engagieren sich unzählige Frauen. Die Fürsorge und das Dasein für schutzbedürftige Menschen gehören zur DNA unseres Lebens und Glaubens. In den Gottesdiensten vom 9. Mai, 17.30 Uhr, in Eich und vom 10. Mai um 10.00 Uhr in Sempach kreisen die Gedanken um unsere «Mütterlichkeit». Lassen wir uns unabhängig unseres Geschlechtes inspirieren!

Agenda

Gastkonzert

Capella Vocale München

Samstag, 2. Mai, 19.30 in der Pfarrkirche Neuenkirch

«Singet!» lautet das Jubiläumsmotto des Chors. Seit 40 Jahren ist der Chor fester Bestandteil der bayerischen Landeshauptstadt und feiert nun auch in der Schweiz mit lieb-gewonnenen Werken der vergangenen Konzertprogramme.

Leitung: Jakob Steiner
Eintritt frei / Türkollekte

Chenderzyt

Muttertag, 10. Mai, 10.00

Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Angehörigen. Start in der Pfarrkirche Neuenkirch. Anschliessend geht das Team Chenderzyt gemeinsam mit den Kindern in die Wallfahrtskapelle Niklaus Wolf.

Seniorentreff Hellbühl

Mittagstisch

Dienstag, 12. Mai, 11.30

im Piazza Verde

Marienmonat Mai

Seniorentreff Hellbühl

Maiandacht mit Krankensalbung

Donnerstag, 7. Mai, 13.30

in der Pfarrkirche; anschliessend jassen und spielen im Pfarreisaal.

Weitere Maiandachten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.



Wallfahrtskapelle Niklaus Wolf

Orgelweihe

Mittwoch, 13. Mai, 18.30

Wir freuen uns, Sie zur Weihe der neuen Orgel in der Wallfahrtskapelle einladen zu dürfen!

Simon Hebeisen, Mitinhaber von Orgelbau Goll, Luzern, wird uns die Orgel fachlich und musikalisch präsentieren und sie nach der liturgischen Einsegnung zum Klingen bringen.

Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit, am Gottesdienst zu Auffahrt, um 19.30 Uhr, teilzunehmen.

Kirchenrat und Pfarramt Neuenkirch



Ortsgemeinschaft Hellbühl OGH

Auffahrtswanderung



Donnerstag, 14. Mai

Gottesdienst

Der Auffahrtsgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, bei trockenem Wetter auf dem Begegnungsplatz, bei Regen in der Pfarrkirche.

Wanderung

Anschliessend traditionelle Wanderung für Gross und Klein. Start um 11.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr.

Festwirtschaft

Die Festwirtschaft ist von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarreisaal in Betrieb, wo wir Sie gerne verwöhnen.

Geniessen Sie den Feiertag und verweilen Sie ein paar Stunden mit uns mit guten Gesprächen oder bei einem gemütlichen Jass.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Vorstand OGH



Einladung zum Informationsanlass Neuausrichtung Religionsunterricht



Begegnung und Bildung im Glauben

Im Schuljahr 2023/2024 haben die Pfarreien Neuenkirch und Hellbühl mit den Kindern der 1. Primarstufe einen neuen Weg der Glaubensweitergabe, des Religionsunterrichts gestartet. Übers Schuljahr verteilt führten wir die Kinder mit einzelnen Anlässen an unseren christlichen Glauben heran.

Wichtiger Aspekt dabei war, dass die Kinder jeweils von einer Bezugsperson begleitet wurden.

Die vielen positiven Erfahrungen und Rückmeldungen zu dieser Art der Begegnung und Bildung im Glauben (BBiG) und dazu die Personalsituation unseres Teams haben uns bewogen, einen nächsten Schritt zu gehen und die Kinder der weiteren Primarklassen stufenweise in ähnlicher Form auf dem Weg in die Gemeinschaft der Pfarrei zu begleiten.

Dabei können Sie auch Ihre Gedanken in die weitere Planung miteinbringen.

Die Informationsanlässe finden an drei unterschiedlichen Wochentagen statt und sind jeweils identisch gestaltet. So haben Sie drei Möglichkeiten, sich zum neuen Format des Religionsunterrichts «Begegnung und Bildung im Glauben» informieren zu können und Ihre Gedanken in die Ausgestaltung einfließen zu lassen.

Freundliche Einladung!

Pfarreiteam Neuenkirch und Hellbühl

Wir informieren Sie am

Dienstag, 12. Mai, 19.30 und am Samstag, 30. Mai, 9.30 jeweils im Pfarreiheim Neuenkirch sowie am Donnerstag, 21. Mai, 19.30 im Pfarreisaal Hellbühl zu unseren Beweggründen für diesen Schritt und über Erfahrungen aus den bereits vergangenen Anlässen.

Anmeldung Sommerlager 2026

«Mer tauched ab...»



Vom 6. bis 17. Juli verbringen wir 12 abenteuerliche Sommerlagertage im Fieschertal VS.

Unter dem Motto «Mer tauched ab...» erkunden wir die Unterwasserwelten und alles, was dazu gehört.

Das Leitungsteam ist gespannt auf die vielen reiselustigen Kinder, welche bereit sind für sportliche, abenteuerliche, sonnige, aber auch wasserreiche Tage.

Begleitet werden wir von einem motivierten Küchenteam, das während der zwei Wochen für unser Wohl sorgt.

Wenn du dich der Herausforderung stellen möchtest, dann bist du bei uns genau richtig.

Das ganze Lagerteam freut sich auf DICH!

Anmeldung

Teilnehmen können alle Primarschülerinnen und Primarschüler (1. bis 6. Klasse) aus Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station.

Anmelden kann man sich bis am Samstag, 16. Mai online unter www.sola-neuenkirch.ch oder via nebenstehendem QR-Code.

Ebenfalls findet man weitere Infos zum Lager und Eindrücke der letzten Jahre auf der Website.

QR-Code für Lageranmeldung:



Informationsabend

Am Dienstag, 26. Mai, um 19.00 Uhr laden wir alle angemeldeten Kinder zum Informationsabend im Pfarreiheim Neuenkirch ein. Jedes angemeldete Kind muss von einem Elternteil begleitet werden. Packliste, alle notwendigen Infos und genaue An-/Abreisezeiten werden dort abgegeben.

Spendenaufruf

Wie jedes Jahr sind wir auf Spenden und Unterstützung angewiesen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und die Kinderschar sowie das Leitungsteam unterstützen wollen, sind wir Ihnen sehr dankbar!

Raiffeisenbank Sempachersee Süd, Konto 60-8545-1, IBAN: CH14 8080 8002 1352 1050 9, lautend auf Pfarrei-lager Neuenkirch.

Die Hauptleitung:

**Jonas Bucher, Björn Schüpbach
und Lisa Schüpbach**

Gottesdienste

Rosenkranzgebet Neuenkirch

Jeweils Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag, wenn nicht anders vermerkt,
18.00 in der Wallfahrtskapelle
19.00 Neuenkirch: Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Samstag, 2. Mai

17.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle; Gestaltung: Thomas Sidler

Sonntag, 3. Mai

10.00 Hellbühl: Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Sidler

Dienstag, 5. Mai

19.30 Hellbühl: Maiandacht; Kapelle Spitz

Mittwoch, 6. Mai

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti

Donnerstag, 7. Mai

13.30 Hellbühl: Maiandacht; Krankensalbung
19.00 Neuenkirch: Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Freitag, 8. Mai

19.30 Neuenkirch: Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus

Samstag, 9. Mai

17.30 Hellbühl: Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Jodelclub Echo vom Rotbach

Sonntag, 10. Mai - Muttertag

10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Jodelclub Neuenkirch; Chenderzyt

Mittwoch, 13. Mai

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00 Neuenkirch: kein Rosenkranzgebet
19.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt in der Wallfahrtskapelle

Donnerstag, 14. Mai - Christi Himmelfahrt

09.30 Hellbühl: Eucharistiefeier auf dem Begegnungsplatz (bei Regenwetter in der Pfarrkirche); anschliessend Wanderung und Festbetrieb

Frauenetz und FMG

Spirituelles Timeout im Mai

Unser Namenswechsel von «Maian-dacht» zu «spirituellem Timeout» im Mai soll neue Möglichkeiten und Zugänge eröffnen.

Es hat einen tiefen Sinn, die Lebensfreude der Natur und der Menschen zu feiern und mit dem Göttlichen zu verbinden. Das lässt Dankbarkeit entstehen und Dankbarkeit führt zum Glückselin.

Im Frühling ist die Natur in voller Blüte. Der Mai gilt seit jeher als Wonne-monat und zugleich als der Marien-monat.

Unser spirituelles Timeout lädt dazu ein, dem Blühen des Lebens nachzuspüren: der Freude und Fülle dieser Jahreszeit und der Inspiration durch Maria. Maria, die vor über 2000 Jahren gelebt hat und deren Vertrauen und Stärke bis heute Menschen be-rühren.

Besammlung: Mittwoch, 20. Mai, 19.00 beim grossen Kirchenparkplatz, um Fahr-gemeinschaften zu bilden.
Anziehen: Witterungsfeste Kleider
Dauer: 19.00 bis 21.00

Wir freuen uns auf Sie!

**Ruth Geisseler, Ursi Bucher
und Silvia Schambron-Leu**



Agenda

Maiandacht Frauenbund Rain

Mittwoch, 6. Mai, 19.30, Kapelle Urswil
Treffpunkt: 19.00 Pfarreiparkplatz, um
Fahrgemeinschaften zu bilden
Anschliessend gemütliches Beisammensein
in der GROSSStobe.

Wir freuen uns
Manuela Kaufmann, Ruth Bucher,
Irene Estermann, Erich Hausheer

Chlichenderfiir Rain

Freitag, 8. Mai, 9.30, auf dem Spielplatz
vor der Pfarrkirche (bei schönem Wetter),
ansonsten in der Pfarrkirche.

Atmen, fliegen, leben – alles mit Luft.
Die Luft ist überall um uns herum – wir können
sie spüren und brauchen sie zum Leben.
Kommt vorbei und entdeckt mit uns die unsichtbare
Kraft, die uns umgibt.
Nach der Feier gibt es für alle ein feines Znüni
im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf viele Kinder
mit ihren Eltern, Gross- oder Tageseltern.



Der Stille Raum geben Hildisrieden
Dienstag, 12. Mai, 18.00, Pfarreizentrum
Mit Elisabeth Imfeld

Auffahrt Hildisrieden

Donnerstag, 14. Mai, 9.00, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Guido
Gassmann, Spitalseelsorger, Franz Zemp und
Erich Hausheer
Der Kirchenchor – mit Gästen vom Kirchen-
chor Sempach und mit Musikern der Musik-
gesellschaft Hildisrieden – feiert unter der
Leitung von Philippe Frey und Bernadette
Inauen, Orgel.



Rückblick Erstkommunion Hildisrieden, 11. April 2026 Farbenfrohe Erstkommunion



Mit grosser Freude singen die Erstkommunionkinder das Lied «Mini Farb und dini».

Bei strahlendem Wetter feierten am
11. April in Hildisrieden 19 Kinder ihre
Erstkommunion. Begleitet von der Mu-
sikgesellschaft Hildisrieden zogen sie
feierlich vom Schulhaus in die festlich
geschmückte Kirche ein. Der Gottes-
dienst stand unter dem Motto «Räge-
bogeziit – zäme mit Jesus bringed mer
Farbe is Läbe».

der ersten heiligen Kommunion und dem
Ende des Gottesdienstes spielte die Musik-
gesellschaft nochmals beim Apéro vor der
Kirche auf, der vom Kirchenrat organisiert
wurde, bevor die Kinder mit ihren Familien
den besonderen Tag weiter genossen.

Text und Fotos Heidi Fleischli

Konzert musica sacra The Pint

Sonntag, 10. Mai 2026
19.00, Pfarrkirche Rain

THE PINT – eine Band mit Schweizer
Wurzeln und irischem Temperament.
Die fünf Musiker von THE PINT be-



dienen sich am riesigen musikali-
schen Fundus Irlands, Schottlands,
der Bretagne und weiteren keltischen
Weltgegenden. Sie vermischen das
Ganze spielerisch mit selbst komponierten
Songs und Tunes.
Das Quintett überzeugt durch mehr-
stimmigen Gesang, originell arrangierte
Tunes und grosse Instrumenten-
vielfalt. Rhythmus und Groove
verleihen ihrer Musik viel Kraft. THE
PINT – das ist Irish Rhythm'n'Folk
made in Switzerland.

Musica Sacra Rain ist stolz und freut
sich sehr, Sie zu diesem fulminanten
und stimmungsvollen Konzert von
THE PINT begrüßen zu dürfen.

Ein farbenfroher Regenbogen in der Kirche
symbolisierte die Zusage Gottes, die Men-
schen nicht allein zu lassen, und ermutigte
dazu, die eigene Einzigartigkeit einzubringen.
Die Kinder gestalteten die Feier aktiv mit
und machten deutlich, dass Gemeinschaft
durch Vielfalt lebendig wird. Der Gottesdienst
wurde von Kaplan Thomas Sidler und Pfarrei-
leiter Erich Hausheer geleitet, die Gestaltung
der Feier lag in den erfahrenen Händen von
Regula Soom. Nach dem ersehnten Empfang



Die Kinder bekommen zum ersten Mal das heilige Brot.



Rückblick Erstkommunion Rain, 12. April 2026

Mit Jesus verbunden im Zeichen der Liebe



Die glücklichen Erstkommunionkinder mit Kaplan Thomas Sidler, Katechetin Monika Koller und Pfarreileiter Erich Hausheer.

Die 31 Erstkommunionkinder feierten den Höhepunkt ihres Unterrichtsjahres am regnerischen Weissen Sonntag, 12. April, zum Thema «Mit Jesus verbunden im Zeichen der Liebe».

Angeführt vom Blasorchester Rain mit Fahnenträger zogen die Erstkommunionkinder bei nicht gerade idealstem Prozessionswetter durchs Rainer Dorf. Trotzdem lässt sich erahnen, dass Petrus wohl sehr verbunden ist mit den Rainer Erstkommunionkindern, denn für den Einzug der Festgesellschaft sowie das Ständchen des Blasorchesters nach dem Gottesdienst hielt er die Regenschleusen kurz geschlossen.

Das Motto «Mit Jesus verbunden im Zeichen der Liebe» hatte die Kinder im ganzen Vorbereitungs-jahr begleitet. So zierten unzählige Blumen und Herzen den Kirchenraum. Den Chorraum der Kirche zierte ein riesiges Herz, an welchem alle Familien am Vorbereitungs-tag mitgestaltet hatten.

Jedes Erstkommunionkind las während des Gottesdienstes einen Text. So wurden die Anwesenden in der Pfarrkirche von Alena freudig begrüsst mit: «Wir freuen uns riesig, dass wir 31 Kinder nach der spannenden Vorbereitungszeit unsere Erstkommunion feiern dürfen.»

Die Katechetin Monika Koller-Wermelinger hatte die Kinder zu ihrem grossen Fest, der Aufnahme in die Mahlgemeinschaft, begleitet. Erich Hausheer richtete sein Predigtwort im Kirchenraum herumgehend an

die Festgemeinde Er erörterte mottogetreu, dass Gott seine Liebe immer wieder schenkt. Ganz besonders können die Erstkommunionkinder und ihre Familien fortan die Liebe Gottes spüren, wenn sie das heilige Brot empfangen und die Gemeinschaft gottesdienstlichen feiern, zum Beispiel in den Sonntags-gottesdiensten.

Kaplan Thomas Sidler feierte mit allen gut gelaunten Gottesdienstbesuchenden die Eucharistie und die 31 herausgeputzten und weiss gekleideten Kinder durften zum ersten Mal kommunizieren.

Viel Musik prägte den Festgottesdienst. Das Blasorchester spielte während und nach dem Gottesdienst einen bunten Strauss herzwärmer Melodien. Ursula Sulzer begleitete die familiengerechten Lieder am Elektropiano.

Bericht: Margrit Leisibach Hausheer
Fotos: Mägi Burri



Erich Hausheer legt den Kindern erstmals die Hostie in die Hand.

Gottesdienste

Freitag, 1. Mai - Kirchweihstag

10.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Simone Häfliger, Musik: Andreas Wüest, Orgel

Samstag, 2. Mai

17.30 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel

Sonntag, 3. Mai

10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel

Mittwoch, 6. Mai

09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier
19.30 Rain: Maiandacht Frauenbund Rain in der Kapelle Urswil

Donnerstag, 7. Mai

09.00 Rain: Kein Gottesdienst

Freitag, 8. Mai

09.30 Rain: Chlichenderfiir, Thema: Atmen, fliegen, leben - alles mit Luft

Samstag, 9. Mai

17.30 Rain: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Andreas Wüest, Orgel

Sonntag, 10. Mai - Muttertag

10.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler; Musik: Judith Rast Zeier, MSOSS mit Flötenschülerinnen und Andreas Wüest, Orgel
19.00 Rain: Konzert musica sacra, Pfarrkirche

Dienstag, 12. Mai

18.00 Hildisrieden: Der Stille Raum geben mit Elisabeth Imfeld, Pfarreizentrum

Mittwoch, 13. Mai

09.00 Hildisrieden: Kein Gottesdienst

Donnerstag, 14. Mai - Christi Himmelfahrt

09.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler und Guido Gassmann, Spitalseelsorger; Musik: Der Kirchenchor - mit Gästen vom Kirchenchor Sempach und mit Musikern der Musikgesellschaft Hildisrieden - feiert unter der Leitung von Philippe Frey und Bernadette Inauen, Orgel.
09.00 Rain: Kein Gottesdienst



Unzählige Papierblumen und Herzen zierten den Kirchenraum.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Eich

3. Mai: 1. Jgd. Josy Wolfisberg-Willimann. Jzt. Simon und Edith Zimmermann-Borlat
9. Mai: Jgd. Vreni und Hans Gloggner-Koch

Sempach

2. Mai: Jzt. Heinrich Jaschke-Schöb; Franz und Margrit Weber-Steiner; Josef-Leonz und Josefina Weber-Helfenstein; Marie Helfenstein; Josy Weber; Josef und Anna Weber-Schüpfer; Gottfried und Emilie Helfenstein-Elmiger; Maria Schüpfer
7. Mai: Jgd. Sepp Wey-Meier
10. Mai: Dreissigster Josy Weber-Galliker. 1. Jgd. Hans Weber-Galliker. Jzt. Alois und Anna Schüpfer-Schmidli; Alois und Magdalena Schüpfer-Jeney; Hans Schüpfer und Martha und Oskar Spuhler-Schüpfer

Neuenkirch

2. Mai: Lisbeth und Hans Mock-Bachmann
10. Mai: Jzt. Martina Stofer

Hellbühl

3. Mai: 1. Jgd Hans Bachmann

Hildisrieden

2. Mai: Jzt. Franz Wolf-Schnider

Rain

9. Mai: Jzt. Berta Amrein

Verstorben

Elsbeth Baggenstos-Feusi im Alter von 83 Jahren, Samstag, 4. April (Sempach)

Maria Stadelmann-Bucher im Alter von 92 Jahren, Dienstag, 7. April (Neuenkirch)

Alois Schwizer-Heller im Alter von 93 Jahren, Samstag, 11. April (Eich)

Marie-Theres Disler-Fleischlin im Alter von 66 Jahren, Montag, 13. April (Hildisrieden)

Getauft

Mae Luterbach, 19. April (Neuenkirch)
Alva Schaller, 19. April (Neuenkirch)
Meano Nussbaum, 19. April (Rain)
Amilia Reinli, 25. April (Sempach)
Hera und Teuta Martini, 25. April (Rain)
Aliya Elisabeth Rozza, 26. April (Neuenkirch)
Lovis Elisabeth Christen, 26. April (Hildisrieden)

Christfluencer/-innen auf Social Media

Im Namen Gottes auf Instagram



Auf Social Media wird Autorität auch durch Attraktivität oder das Vorleben einer intakten Ehe zugeschrieben. Im Bild: Jasmin Friesen mit ihrem Ehemann.

Christliche Influencer/-innen ziehen auf Social Media Tausende Follower/-innen an. Mit teils problematischen Inhalten. Deshalb sollten auch die Kirchen hier präsent sein.

«Die wichtigste Aufgabe in diesem Leben ist es, eine Seele für Jesus Christus zu gewinnen», sagt Miro Wittwer in einem Instagram-Video. Er nennt sich selbst «von Gott berufener Evangelist und Unternehmer». Wittwer postet Videos über seine Bekehrung, seine Missionierungstätigkeit in Trams und bewirbt seine Coaching-Seminare für christliche Unternehmer/-innen. Er verbreitet aber auch homophobe Aussagen, etwas dass Homosexualität für Gott ein Gräuel sei. Mit 23'500 Follower/-innen auf Tiktok und 27'400 auf Instagram ist Wittwer der bekannteste Schweizer Christfluencer. Der Begriff bezeichnet Menschen, die auf sozialen Medien christliche Glaubensinhalte verbreiten und damit viele Menschen erreichen. Oft werben sie gleichzeitig für eigene Produkte wie Bibeln, Seminare, Podcasts oder Bücher.

«Darf ich das als Christin?»

Religiöse Influencer/-innen teilen Alltagserlebnisse, sie posten zu Glaubensinhalten, religiösem Wissen und religiöser Praxis, aber auch zur Lebensführung und zu Fragen der Moral. So fasste Anna Neumaier in ihrem Referat an der Uni Luzern im vergangenen November zentrale Themen zusammen. Die Professorin für Religionswissenschaft an der Uni Bochum forscht zu Religion und digitalen Medien. «Darf ich als Christin dies oder das tun?», sei etwa eine typische Frage in den Kurzvideos.

«Ich bin Christ. Wen soll ich wählen?», lautet denn auch die Einstiegsfrage eines Instagram-Posts der wohl bekanntesten deutschen Christfluencerin Jasmin Friesen. Sie betreibt den Instagram-Account «liebezbibbel». Als Kriterien für wählbare Politiker/-innen gilt für Friesen deren Einsatz für Lebensschutz (und damit gegen Abtreibung), für Meinungsfreiheit, die auch die Missionsarbeit christlicher Gemeinden schützt, und für die klassische Familie, bestehend aus Vater, Mutter und Kindern. Friesen hat auf Instagram knapp 95'000 Follower/-innen.

Liberalen Positionen

Nebst diesen Christfluencer/-innen aus dem evangelikalen Spektrum gibt es auch solche mit liberalen Positionen. Tim Lahr, queerer evangelischer Pfarrer in Köln, postet unter dem Instagram-Account «amen_aber_sexy» (67'700 Follower/-innen) beispielsweise zehn Gebote für einen progressiven Glauben: «Du sollst Gott nicht zur Angstmacherei benutzen», «Du sollst Menschen immer wichtiger nehmen als Regeln», «Du sollst die Bibel im Zusammenhang lesen, nicht gegen Menschen» lauten die ersten drei Gebote.

Die deutsche evangelische Theologin Sarah Vecera setzt sich mit dem Instagram-Account «moyo.me» (18'000 Follower/-innen) für eine Kirche ohne Rassismus ein. In Kurzvideos erklärt sie beispielsweise, warum es problematisch ist, wenn weisse Sternsingerkinder sich schwarz schminken.

Autorität wird zugeschrieben

Was legitimiert diese Personen, auf Social Media Glaubensinhalte zu

verbreiten? «Autorität wird in den sozialen Medien zugeschrieben», sagt Anna Neumaier, also durch die Follower/-innen. Sie zeige sich einerseits durch die Darstellung von Rollen, die diese Personen auch offline haben: Der evangelische Pastor Tim Lahr tritt auf Instagram im Talar auf. Die User/-innen belohnen auf Social Media aber auch die Darstellung persönlicher Qualitäten: Biografische Erfahrungen wie eine Bekehrung zu Jesus, das Vorleben einer intakten Ehe, Charisma und Attraktivität sind laut Neumaier weitere Attribute, aufgrund deren Autorität zugeschrieben wird. Die Konfession spiele dabei eine untergeordnete Rolle.

Religion im Alltag leben

«Religiöse Influencer/-innen zeigen, dass Glaube nicht nur im Kirchenraum stattfindet, sondern mitten im Alltag gelebt wird», sagt Fritz Reinhard, Fachlehrer für Religionskunde, Schulseelsorger und Prorektor am Gymnasium St. Klemens in Ebnikon. Genau diese persönliche Perspektive mache religiöse Inhalte für viele Menschen zugänglicher als klassische Predigten oder kirchliche Texte. Wenn persönliche Qualitäten Autorität verleihen, dann werden Lai/-innen zu Expert/-innen. Auf Social Media finde sozusagen eine «Selbstermächtigung in religiösen Fragen statt», sagt Anna Neumaier, und zwar auf beiden Seiten. Denn auch die User/-innen wählen selbst, wen sie für authentisch genug halten, um ihm oder ihr zu folgen.



Miro Wittwer missioniert nicht nur auf Instagram, sondern auch in Zügen und Trams.

Genau hier zeigt sich aber auch die problematische Seite von Christfluencer/-innen: User/-innen folgen Menschen, die sie in ihrem eigenen Weltbild bestätigen, so ein Fazit von Anna Neumaier's Follower/-innenbefragung: «Autorität wird zugestanden, wenn die Position der Influencer/-innen, ihre Expertise oder ihre Authentizität stimmen.» Massstab dafür sei der oder die Rezipient/-in selbst.

Für Fritz Reinhard stellt sich auch die Frage nach theologischer Qualität und Verantwortung. «Religion kann auf Social Media schnell vereinfacht oder emotionalisiert werden, weil komplexe Inhalte kurze Posts oder Videos gepresst werden müssen.» Wenn Glaube auf diese Weise personalisiert werde, könnten individuelle Meinungen als religiöse Wahrheit erscheinen.

Und die Kirchen?

Eine wesentliche Rolle bei der Verbreitung von Posts spielen Algorithmen: Social Media belohnt extreme Meinungen. Denn polarisierende Inhalte generieren meist mehr Reaktionen als solche mit gemäßigtem Inhalt. Das Medium registriert, welche Posts User/-innen liken oder kommentieren, und zeigt umso mehr ähnlichen Content an.

Was bedeuten diese Entwicklungen für die traditionellen Kirchen?

«Digitale Räume ermöglichen erste Kontakte mit religiösen Themen, besonders für Menschen, die sonst nie eine Kirche betreten würden», sagt Reinhard. «Die eigentliche Tiefe von Gemeinschaft – Rituale, Sakramente, persönliche Begegnung – lässt sich aber nur begrenzt digital erleben.» Er sieht Social Media daher eher als Vorraum kirchlicher Gemeinschaft. Im Idealfall könne der digitale Raum neue Menschen in die reale Gemeinschaft führen.

Reinhard betont zudem die Bedeutung von Theolog/-innen: Gerade weil religiöse Stimmen heute so vielfältig geworden seien, brauche es Menschen, die Glaubensinhalte reflektieren und einordnen können. Theologie sei jedoch nicht mehr die alleinige Stimme der Autorität, sondern «eine Stimme im Gespräch mit vielen andern». Wichtig sei allerdings, dass die Kirchen selbst auf Social Media präsent seien und verstünden, wie Glaubenskommunikation dort funktioniert, nämlich «dialogisch und lebensnah».

Sylvia Stam

Dies und das

AuszeitHaus Beromünster Wanderexerziten

Die Wanderexerziten laden ein, innezuhalten und nach dem eigenen Lebenstempo zu suchen: Woher komme ich? Wohin treibt mich meine Sehnsucht? Was schenkt mir Kraft auf meinem Weg? Leichte Wanderungen von drei bis vier Stunden in der Umgebung von Beromünster, teilweise schweigend.

31.5.-5.6. oder 20.9.-25.9., AuszeitHaus Beromünster. Leitung: Brigitte Drescher und Sr. Sabine Lustenberger. Kosten: Fr. 1050.- inkl. Kost und Logis. Details und Anmeldung: auszeithaus.ch

Adventsaktion Sursee

100'000 Franken für Spital Bethlehem

Die Adventsaktion «Ein Herz für die Kinder von Bethlehem» 2025 schliesst mit einem neuen Rekordergebnis ab. Die Verantwortlichen konnten am 25. März einen symbolischen Scheck in der Höhe von 100'000 Franken der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern überreichen, dem Trägerverein des Caritas Baby Hospital, «nicht zuletzt auch dank der grossartigen Unterstützung aus der Region Sursee», heisst es in einer Medienmitteilung. Die Adventsaktion Sursee, getragen von einer Gruppe Freiwilliger, besteht seit bald 70 Jahren.



Brigitte Käch von der Adventsaktion (links) übergibt den Scheck an Helen Keller von der Geschäftsstelle der Kinderhilfe. Bild: pd

Konzerte in Eich und Rain

Musikalische Verführungen



CHORNACHT SAKRAL FRÜHLINGSABEND

Freitag, 8. Mai 2026

19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Laurentius, Eich

Programm

¡Cantar!	Jay Althouse (* 1951)
Make you feel my love	Bob Dylan (* 1941)
The road home (arr. Stephen Paulus)	Graham (aus dem 19. Jh.)
Der Mai ist gekommen (arr. Williman Hawley)	Justus Wilhelm Lyra (1822–1882)
Zefiro torna	Luca Marenzio (um 1535–1599)
Regentanzal	Andreas Begert (1990)
Kein schöner Land (arr. Wolfgang Maria Braun)	Traditionell
Schweigen	Max Reger (1873–1916)
WHISperRS	Gerson Batista (* 1988)
In stiller Nacht (arr. Williman Hawley)	Johannes Brahms (1833–1897)
Nachtlied	Max Reger (1873–1916)
Nunc dimittis	Arvo Pärt (* 1935)
Northern lights	Ola Gjeilo (* 1978)
Heyr þú oss himnum á	Anna Thorvaldsdóttir (* 1977)
Abendlied	Joseph Gabriel Rheinberger (* 1839–1901)

Wenn der Tag zur Ruhe kommt und die Frühlingsluft die Sinne belebt, entfaltet die Musik ihre ganz eigene Magie. Für den «Frühlingsabends» haben sich das Vokalensemble StimmGold und der Cantus Sempachersee zusammengefunden, um die Vielseitigkeit dieser erwachenden Jahreszeit zu besingen.

music sacra

The Pint

IRISH RHYTHM 'N' FOLK

Pfarrkirche St. Jakobus, Rain
Sonntag, 10. Mai 2026
19.00 Uhr

Eintritt CHF 20.-
Schüler und Studierende gratis
Abendkasse ab 18.30 Uhr

Pfarreadressen

Eich Sempach

Katholisches Pfarramt Eich

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl

Luzernstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch

Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch
041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf

Sekretariat
041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden

Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden
041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain

Chilestrasse 6
6026 Rain
041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb
elena.ulliana@pfarreisempach.ch

Worte auf den Weg



Bild: Adobe Stock

Wacht auf, Harfe und Leier,
ich will das Morgenrot wecken!

Psalm 108,3